



Peter Kner, Sprecher

Ausbildung zum Schauspieler an der staatlichen Musikhochschule in Hamburg.

Elevenjahr im Thalia Theater Hamburg; anschliessend drei Spielzeiten im Atelier – Theater Bern.

Es folgten Engagements in Dortmund, Recklinghausen und an den Kammerspielen Düsseldorf.

1969 zwei Jahre am Theater am Neumarkt, Zürich. In dieser Zeit Gründung des „Theater für den Kanton Zürich“, zusammen mit Reinhard Spörri. An dessen Aufbau war Peter Kner zehn Jahre lang als Schauspieler und als Regisseur beteiligt. Seit 1981

Gastrollen an verschiedenen Schweizer Theatern: Theater am Hechtplatz, Theater Heddy Maria Wettstein, Städtebundtheater Solothurn, „Das Theater“ Bern, Kellertheater Winterthur, Sogar – Theater Zürich. Peter Kner arbeitete hauptsächlich beim Radio Zürich als Sprecher in diversen Hörspielen und Literaturvorlesungen und beim Schweizer Fernsehen DRS als Off – Sprecher verschiedener Sendungen. Inzwischen ist er pensioniert und nur noch sporadisch beim Sender beschäftigt. Weiterhin liest er Belletristik bei der Blindenhörbücherei SBS. Am 16. November 2007 erhielt Peter Kner den Kulturpreis „Die goldene Lilie“ der Stadt Schlieren.

Orchestergesellschaft Affoltern a. A. und *Gäste

Violine	Susanne Dubach (Konzertmeisterin), Melanie Biland, Elisabeth Bosshard, Esther Bürkler, Petra Burkard, Marianne Graf, Manuela Gygli, Irene Häsler, Susi Herrmann, Marianne Hort, Esther Lüchinger, Maja Moser, Marlène Nogara, Annagret Reutimann, Laurenz Schmid, Tobias Sonderegger
Bratsche	Urs Lehmann, Vreni Eugster, Sasha Federer, Esther Haller, Theresa von Siebenthal, Christiane Zaugg
Cello	Christine Boeck, Hansruedi Huber, Salome Lorch, Philippe Pasquier
Kontrabass	*Lisa Humbel
Flöte	Marianne Corazolla, Vroni Kern
Oboe	André Bodmer, Fortunat Schmid
Klarinette	Hans Könitzer, Alain Schmutz
Fagott	Brigitte Eugster, Regula Klingler
Horn	*David Acklin, *Andrea Rüege
Harfe	*Stefanie Haller
Pauke	*Felix Eberle

Nächste Konzerte

17. Januar 2020 Bonstetten, Katholische Kirche St. Mauritius, 20 Uhr

19. Januar 2020 Bonstetten, Katholische Kirche St. Mauritius, 17 Uhr

Bonstetten

Samstag, 22. Juni 2019, 20.15 Uhr

Katholische Kirche St. Mauritius

Affoltern am Albis

Sonntag, 23. Juni 2019, 20 Uhr

Reformierte Kirche

Sprecher

Peter Kner

Leitung

Hugo Bollschweiler

orchester
gesellschaft
affoltern



Eintritt frei - Kollekte

empfohlener Beitrag pro Person

CHF 30.- zur Deckung der Unkosten

www.oga-aa.ch

Wild im Herzen

Joachim Ringelnatz (1883 – 1934)

Geboren in Leipzig als Hans Gustav Böttcher. Klein gewachsen, spitzes Kinn, lange Nase: Hans litt unter den Spötteleien seiner Mitschüler. Er flüchtete sich in Trotz, Rüpeleien und einsames Schreiben und Zeichnen.

Ab 17 Jahren war er Matrose auf allen Weltmeeren, immer wieder unterbrochen durch Zeiten von Arbeitslosigkeit mit Armut, Hunger und Kälte. Er versuchte sich in über 30 Berufen, konnte jedoch nirgends Fuss fassen.

Ab 1909 trat er mit eigenen Gedichten in der Münchner Künstlerkneipe „Simplizissimus“ auf.

Im Jahr 1919 erste Gedichte unter dem Pseudonym „Joachim Ringelnatz“. 1920 Heirat mit Leonharda Piper und erfolgreiche Auftritte im Berliner Kabarett „Schall und Rauch“. Damit begann ein Leben als reisender Vortragskünstler, das ihn auf Bühnen in ganz Deutschland führte.

1933 Auftrittsverbot durch die Nationalsozialisten. Seine Bücher wurden verbrannt. Das Paar verarmte. Im November 1934 starb Joachim Ringelnatz an Tuberkulose.

Erich Kästner (1899 – 1974)

Geboren in Dresden als Sohn eines Sattlermeisters und einer Heimarbeiterin. Er wurde in den 20-er Jahren bekannt durch gesellschaftskritische Schriften. In der NS – Diktatur wurden seine Bücher verbrannt; er erhielt Schreibverbot. Er überlebte dank unter einem Pseudonym veröffentlichten Drehbüchern und dank Einkünften aus der Veröffentlichung seiner Werke im Ausland.

Ab 1945 war wieder eine freie publizistische Entfaltung möglich. Als Pazifist nahm er öffentlich Stellung gegen Remilitarisierung und Atomwaffen.

Mit „Emil und die Detektive“ (1929), „Das fliegende Klassenzimmer“ (1933) und „Das doppelte Lottchen“ (1949) schuf er unvergessene Kinderbücher. Die Kästner - Gedichte des heutigen Abends stammen alle aus dem Band „Doktor Kästners lyrische Hausapotheke“.

W. A. Mozart (1756-1791)

Sinfonie Nr. 12, K 110, 1. Satz: Allegro

Volkslied (Ringelnatz)

E. Elgar (1857-1934)

Sérénade lyrique

Hotelsolo für eine Männerstimme (Kästner)

C. Reinecke (1824-1910)

Vorspiel zu Act V King Manfred

Ein Mann gibt Auskunft (Kästner)

L. v. Beethoven (1770-1827)

Sinfonie Nr. 2, 2. Satz: Larghetto, 1. Teil

Sachliche Romanze (Kästner)

Sinfonie Nr. 2, 2. Satz: Larghetto, 2. Teil

Ich hab dich so lieb (Ringelnatz)

J. E. Filippucci (1869-1948)

Ballet Miniature Suite:

1. Les Marionettes

Der Briefmark (Ringelnatz)

2. Amourette

Der Nagel (Ringelnatz)

3. Phrynette

Der Bumerang (Ringelnatz)

4. Les Cigarettes

Modernes Märchen (Kästner)

F. Schubert (1797-1828)

Moment musical Nr. 3

Kindergebetchen (Ringelnatz)

P. Gaubert (1879-1941)

Madrigal

Hamlets Geist (Kästner)

L. v. Beethoven (1770-1827)

12 Kontretänze, Woo 14